

# Protokoll der AStA-Sitzung vom 07.08.2025

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
<b>Kern-AStA:</b>				
Begüm Koç	HoPo		X	
Bekir Yılan	Antifa		X	
Christopher Halbig	Finanzen		X	
Clemens Berger	Kultur	X		
David Winter	HoPo		X	
Fabian Josten	Öffi, Koordination	X		
Fabian Maas	PolBil	X		
Gabriel Abdi	WoSo	X		
Johann Jonas	WoSo	X		
Johannes Grewe	Verkehr			X
Johannes Rövenich	Verkehr	X		
Lennart Bär	DSL			X
Leon Wenig	Öffi	X		
Marie-Claire Damerau	Kultur		X	
Mark Müller	HoPo		X	
Marten Ringsdorf	Ökologie	X		
Melissa Pfeiffer	Finanzen		X	
Mika Bartelt	Finanzen			X
Neda Karimi	DSL	X		
Niclas Goldbach	WoSo		X	
Nico Cieslarczyk	Antifa		X	
Nike Leucker <sup>1</sup>	Kein Referat			X
Patrick-Sebastian Muntean	Öko, Koordination			X
Robert Martin Raithle	DSL		X	
Ronny Djikiba Cissé	WoSo			X
Silja Hampel	Kultur		X	

<sup>1</sup> Referentin für besondere Aufgaben, ohne Stimmrecht

Sina Thaler	Ökologie	X		
Wian Khalil <sup>2</sup>	PolBil		X	
Zoë Isabelle Langner	PolBil			X

### **Autonome Referate:**

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)				-
Autonomes Familienreferat (AFR)				X
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)				X
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)		X		
Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)				-
Queer-feministisches Frauen    Referat (QFF  R)		X		
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)		X		

### **Sonstige:**

Name	Gast / Funktion
Luc Labonte	AStA THM
Lucas Maienschein	AStA THM
Viktor Terpitz	AStA THM
Chalid	Stadt für Alle

**Beschlussfähigkeit:** Gegeben.

**Protokollant\*in:** Fabian Maas

**Redeleitung:** Fabian Josten

---

<sup>2</sup> Referentin für besondere Aufgaben, ohne Stimmrecht

## Tagesordnung:

---

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	4
2. Gäste.....	4
3. Protokoll der letzten Sitzung.....	6
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	6
5. Anträge .....	6
6. Berichte .....	7
7. Sonstiges.....	8
8. Post.....	8
9. Termine .....	9
10. Anhang.....	9

# 1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

---

Zu Beginn der Sitzung waren 11 Referent\*innen anwesend, davon 8 digital. Die Anzahl der Referent\*innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf bis zu 12 Referent\*innen.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

## 2. GÄSTE

---

### 2.1 Chalid (Stadt für Alle)

**Einbringung:** Wir haben uns gegründet, weil in Gießen viel bezahlbarer Wohnraum vernichtet wurde, weil vieles teuer umsanziert wurde. Studierendenwerk besitzt mehrere Wohnungen, die im Leerstand sind. Es geht darum rauszufinden, warum diese nicht vermietet werden an Studierende. Es gibt aber auch Studis im Verwaltungsrat des StuWes.

**Sina:** Wir haben davon noch nichts mitbekommen. Vielleicht wurde das vor unserer Amtszeit mal angesprochen, bisher wurde das in den Verwaltungsratssitzungen nicht angesprochen.

**Chalid:** Die Wohnungen haben viele Vorteile, auch Parkplätze und nachhaltig, aber wenn sie nicht vermietet werden bringt das alles nichts. Es ist soziale Ungleichheit, viele Studis können sich andere Wohnungen nicht leisten. Politik soll in Verantwortung genommen werden, Stadt ist auch verantwortlich aber vor allem das Land ist hier das Problem. Aber zwischen der Stadt Gießen und den Studierenden scheint es auch nicht gut zu funktionieren.

**Fabian J:** Studierendenwerk bezieht sich auf Wohnheim?

**Chalid:** Die sind Bauherr, das sind öffentliche Gelder 31 Millionen sind grad vor Gericht

Was ist Plan B des Studierendenwerks und der Stadt? Ab und zu sind kurzfristig Wohnungen frei, die auch vermietet werden könnten.

**Fabian J:** Es gab schon studentische Anfragen ob sich der AStA mit dem Problem befassen könnte.

**Gabriel:** Genau, das hast du an uns und HoPo weitergeleitet. Es gab auch ein Interview was ich hierzu geführt habe mit dem privaten Fernsehen zu der Wohnsituation in Gießen, wie es die Studis erleben. Es gibt ja momentan einen großen Wohnungsmangel bei den Studis, aber auch in der Stadt. Es gibt lange Wartezeiten, manche warten bis 15 Monate bis sie einen Platz im Wohnheim bekommen. Das Wohnheim hat ursprünglich 31 Millionen Euro gekostet. Jetzt muss scheinbar die Bauhülle wieder entfernt werden, wegen Baumängeln. Und das StuWe muss jetzt das eben finanzieren. Jetzt ist die Frage, wie die das machen wollen, wir finanzieren die ja auch grundlegend mit (neben dem Land Hessen). Wir haben mehrfach das StuWe hierzu befragt, es kamen aber nur Standardfloskeln. Die alten StuWe-Verwaltungsratsmitglieder Luisa und Micha haben das leider auch nicht berichtet. Es ist jetzt ein größeres Problem.

**Chalid:** Habe heute mit dem THM Asta telefoniert, es tut sich nicht viel, es sorgt einfach für soziale Ungleichheit, Studierende aus dem Ausland haben verstärkt Probleme auch. Wenn 350 Wohneinheiten fehlen ist das wichtiger Wohnraum der fehlt.

In der Pressemitteilung von 2020 haben sie selbst dargestellt, wie wichtig es ist neue Wohnungen zu haben und sich selbst dafür gefeiert neue zu schaffen.

**Fabian J.:** Was ist geplant an Aktionen? Wie möchten wir/ihr regieren?

**Chalid:** Wir sind mit vielen im Gespräch aber bekommen keine Antwort von der Uni und jetzt ist die Strategie mit THM und JLU Asten zusammen zu protestieren, dass es so nicht weitergeht mit der Wohnungssituation. Die Stadt will keine Leerstandmeldung. Das "Leerstandsgesetz" sagt, dass leeres Wohneigentum sanktioniert werden kann, wenn Wohnungen und Häuser länger leer stehen.

**Marten:** Der Leerstand ist ja nicht nur in Gießen das Problem. Die Sanktionierungen scheitern oft daran, in verschiedensten Städten, dass die Eigentümer nicht anzutreffen sind. In Wetzlar und Marburg gibt es ähnliche Probleme.

**Chalid:** Auch Studierendenwerk hat Interesse daran zahlbaren Wohnraum zu schaffen und kann aber Bedarf nicht alleine decken. Es müsste in der Privatwirtschaft auch was passieren. Wir haben jetzt den Leerstandkalender. Der ist ein Tool um zu zeigen, wo leere Wohnungen in der Stadt sind. Es geht nicht darum Personen zu doxen mit Namen, denen die Häuser gehören aber es ist eine Strategie Druck auszuüben.

**Micha:** Mit dem "Leerstandsgesetz" meinst du Zweckentfremdung?

**Chalid:** Ein Haus was nicht zum Wohnen benutzt wird ist Zweckentfremdet, das Gesetz kann nicht überall angewendet werden, nur wenn der Markt angespannt ist. Gießen zählt jetzt zum "angespannten Wohnraum" und da greift das Gesetz. Frankfurt war es vor Kurzem auch nicht, aber jetzt hat sich das geändert. Eine Landtagsabgeordnete hat geholfen, dass das Wirtschaftsministerium anerkennt, dass das die Situation "angespannter Wohnraum" gegeben ist.

**Fabian J:** Hast du Ansprechpartner?

**Chalid:** Ja das Referat für Wohnen und Soziales?

**Fabian J:** Ja sag gerne Bescheid und melde dich weiterhin, denn wir wollen da mit unterstützen, weil das Wohnen Thema ein wichtiges ist.

## **2.2 THM AStA**

**+++ GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit +++**

### 3. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

---

**3.1** Es gibt eine Anmerkung zum Protokoll vom 17.07.2025:  
Neda noch nachträglich Entschuldigungen.

**Abstimmung:**

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 3

Das Protokoll wurde angenommen und kann in beschlossener Form auf der Webseite hochgeladen werden.

**3.2** Das Protokoll vom 24.07.2025 wird vertagt, da es noch nicht fertig erstellt wurde.

### 4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

---

Es liegen keine Berichte über Umlaufbeschlüsse vor.

### 5. ANTRÄGE

---

+++ Antrag wird übersprungen +++

**5.1 Fachschaft Musik Aufstockung AE (Melissa/Finanzen)**

**5.2 Antrag zur finanziellen Unterstützung des AK44 Sommerfest am 25. & 26. Juli mit 200€ (PolBil/Fabian M.)**

**Einbringung:** Ich wollte nochmal kurz erklären. Es ging nicht ums Sommerfest, sondern um eine Unterstützung eines Vortrages zu Anarchistischen Leuten und Linken Menschen im alten Berlin vom 19. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Orga-leute vom Sommerfest haben gefragt, ob wir den Vortrag mitfinanzieren können. Der Antrag wurde bereits mit Missverständnissen eingebracht. Es geht eben um den Vortrag. Finden wir als PolBil einfach wichtig.

**Fabian J.:** Sollen auch die Fahrkosten gedeckt werden.

**Fabian M.:** Darum gings auch.

**Gabriel:** Hatten wir im AStA nicht mal ein Problem mit dem AK44?

**Fabian M.:** Das AK44 steht auch auf der Soli-Liste drauf, ist ein linkes autonomes Zentrum.

**Marten:** Es gab eine Diskussion in der vergangenen Sitzung hierzu. Ich finde es nicht schlimm.

**Johann:** Zur letzten Diskussion nochmal. Bekir hat auch hierzu sich geäußert. Und wir müssten die auch nicht unbedingt finanzieren.

**Fabian M.:** Es ging doch da eher um Kritik an speziellen Veranstaltungen über Kurdischen Tanz und Maja T?

**Fabian J:** Es gab unterschiedliche und auch allgemeine Kritik bzgl. Neutralität. Ich finde die genauere Formulierung zu diesem Antrag besser und auch unterstützenswert. Ich glaube der Studibezug ist auf jeden Fall da und die Finanzierung wäre eindeutiger. Die Diskussion war letztes Mal deswegen aufgeheizter, wegen der Unklarheiten und Rhetorik.

**Fabian M:** Generell ist es legitim, wenn inhaltliche Kritik an speziellen Veranstaltungen kommt, dann kann darüber geredet werden. Wenn es um allgemeine Kritik am AK44 geht finde ich das schwierig, weil es ein linkes Kulturzentrum in Gießen ist, in dem viele antifaschistische Veranstaltungen und auch queere Partys stattfinden, wo viele Studierende involviert sind und die bisher auch immer vom Asta unterstützt wurden, die Neutralitätspflicht heißt ja nicht, dass generell linke politische Veranstaltungen nicht beworben werden dürfen. Sich jetzt auf einmal gegen solche linken Freiräume zu stellen fände ich schwierig, weil sich dadurch rechte Kräfte bestätigt fühlen würden.

**Abstimmung:**

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 3

Der Antrag wurde angenommen.

### **5.3 Antrag Jährlicher Kostenbeitrag unserer Webseite (Sabrina/AB\*ST\*QR)**

**Einbringung:** Es geht um den Jahresbeitrag von 10,48 Euro von unserer Webseite aus unserem Budget.

**Abstimmung:**

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

## **6. BERICHTE**

---

### **6.1 Bericht Bildungsstreik in Wiesbaden (Marten/Öko)**

**Einbringung:** Wir waren eine etwas beträchtliche Anzahl von Studis vor Ort, die gegen die Unterzeichnung protestiert haben. Dieser ist ja jetzt unterschrieben.

**Fabian J.:** Wie war die weitere Vorgehensweise?

**Marten:** Da ich nicht in der Planung dabei war, weiß ich das leider nicht mehr genau.

**Luc:** Ergänzung hierzu. Wir wollten im Herbst nochmal genauer zum Thema was angehen. Es besteht hier wieder die Möglichkeit, dass das Ministerium die Hochschulen wieder mit weiteren ihrer Ziele aufbürdet. Läuft weiterhin über die LAK mit der Planung.

+++ Bericht wird übersprungen +++

## **6.2 FBR 03 bezüglich Kürzungen aufgrund des Hochschulpakts (M/FS EW)**

+++ GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit +++

## **6.3 Umfrage D-Ticket + Nextbike Gespräch (Johannes R./Verkehr)**

# **7. SONSTIGES**

---

## **7.1 Nachttanzdemo Situation (Marten/Öko)**

**Einbringung:** Kurz zum Ansprechen nochmal. Ich wurde von Referentis vom AStA angesprochen, die eine Situation an der Nachttanzdemo erlebt haben. Es soll einen Wagen mit rechten bis rechtsradikalen gegeben haben. Ich habe diese jetzt persönlich nicht gesehen. Wollen wir Konsequenzen fordern? Oder zumindest mal ansprechen? Ich weiß, dass man einzelne immer schwer ausschließen kann, aber vielleicht hierbei mal nachfragen.

**Fabian J.:** Wer möchte das übernehmen?

**Marten:** Da Fabian aus PolBil ein paar mehr Infos hat, würde ich dem mal ansprechen das zu machen. Mit der Orga der NTD möchte ich mich jetzt auch ungern anlegen.

+++ TOP wird vertagt +++

## **7.2 Nachbesetzung GKNH (Sina/Öko)**

+++ TOP wird vertagt +++

## **7.3 Möbelbörse (Sina/Öko)**

# **8. POST**

---

## **8.1 Mails**

Keine Mails

## **8.2 Analoge Post**

Keine Post



## 9. TERMINE

---

**27.08.:** Planungstreffen große Studidemo für letztes Jahresviertel 2025 (im AStA THM)

**28.08., 18:30 Uhr:** Nächste AStA Sitzung @AStA Konferenzraum

**25.10.:** AStA Halloween Party

## 10. ANHANG

---

- Zwei Anträge

Jürgen-Dietz-Haus, Otto-Behaghel-Straße 25 D, 35394 Gießen

AStA der JLU  
Otto-Behaghel-Str. 25 D  
35394 Gießen

Vorab als PDF im Kreml

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Name des Referats Politische Bildung

Referent\*in: Fabian Maas

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: pol.bil@asta-giessen.de@asta-giessen.de

Gießen, 23.07.2025

## Antrag zur finanziellen Unterstützung eines Vortrages der Gustav Landauer Initiative in Gießen am 26.Juli mit 200€

---

### Antragstext:

Liebe Co-Referentis, wir bitten um die finanzielle Unterstützung des AStas an die Organisator\*innen der Gustav Landauer Initiative für den Vortrag „Als Anarchist\*in vor 100 Jahren“ von 200€. Dieser findet im AK 44 am Samstag, den 26.Juli um 13 Uhr statt.

### Begründung:

Wir wurden von Organisator\*innen des Sommerfest im AK 44 angefragt, ob wir für diesen Vortrag finanzielle Unterstützung geben könnten. Wir halten den Vortrag für eine wichtige Bildungsveranstaltung. Die Gustav Landauer Initiative arbeitet ehrenamtlich an historischer Bildungs- und Denkmalforschung.

Gustav Landauer (1870-1919) war eine herausragende Gestalt der frühen libertären Bewegung in Deutschland. Er war ein überaus produktiver und hoch angesehener Literatur- und Theaterkritiker, Kulturphilosoph, Dramaturg, Essayist, Übersetzer, Roman- und Novellenautor, Vortragsredner, freiheitlicher Sozialist, Antipolitiker und Publizist.

Die Initiative möchte seine kritischen Auseinandersetzungen mit Faschismus, Militarismus und seine antiautoritären Ideen für eine heutige Öffentlichkeit zugänglich machen. In ihrem Vortrag „Wie lebten Anarchist:innen in Deutschland vor rund 100 Jahren?“ untersuchen sie deren Intentionen und Ziele und schildern ihren Kampf für eine freien Gesellschaft und gegen die repressiven Zustände im Kaiserreich und später den Kampf gegen den Nationalsozialismus. Die Vortragenden kommen aus Berlin angereist, weswegen wir die Fahrtkosten und eine Aufwandentschädigung von 100€ übernehmen würden.

## **Antrag**

**Antragstellende: Autonomes Bi\*-Schwulen-Trans\*-Queer Referat**

24.07.2024

### **Jährlicher Kostenbeitrag unserer Webseite**

Hallo zusammen,

seit dem 04.02.2005 besteht für das AB\*ST\*QR, damals noch das Schwulenreferat, ein Webhostingvertrag, über den wir unsere Webseite führen. Dafür wird nun der jährliche Beitrag von 10,48€ fällig.

Unsere Webseite ist neben Instagram unser wichtigstes Werkzeug, um unsere Community zu erreichen, in Kontakt zu treten und Termine wie die regelmäßigen Plena anzukündigen.

Daher **beantragen** wir die Deckung der Kosten von **10,48€** aus unserem **Referatsbudget**.

Vielen Dank, damit wäre uns sehr geholfen <3

Sabrina Storz (sie/ihr) und Hilke Wagner (alle/keine) für das AB\*ST\*QR